Nr. 56 Dezember 2017

MIETERMAGAZIN

Schöner wohnen in Meißen

Grafik: Kay Leonhardt

**„GLÜCK IST EIN HAUS,
IN DEM DAS LEBEN WOHNT".**

japanisches Sprichwort

Liebe Mieterinnen, liebe Mieter,

wir danken Ihnen herzlich dafür, dass Sie Ihr Zuhause in der SEEG gewählt haben. An jedem Einzelnen liegt es, ob aus einem Haus ein Zuhause wird. Auch im zu Ende gehenden Jahr haben wir alles unternommen, damit das bisherige oder auch das neue Zuhause liebens- und lebenswert ist und bleibt. Mehr als 400 neue Mieter haben 2017 ihre Wohnung aus unserem Bestand gewählt.

Besonders in Erscheinung getreten sind unsere beiden Hausmeister, die Kundenbetreuer/-innen und Vermieter/-innen sowie die drei Mitarbeiter/-innen des Teams Technik. Diese für Sie „sichtbaren" Mitarbeiter/-innen vor Ort in allen Stadtgebieten haben sich neben den im Büro Tätigen sehr engagiert um die Bewirtschaftung und Instandhaltung sowie die Modernisierung unseres Wohnungsbestandes gekümmert. Das wird auch 2018 so bleiben: Wir werden die Herausforderungen mit Begeisterung, Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit gemeinsam meistern.

Stolz sind wir auch darauf, in Meißen zukünftig eine Kindertagesstätte für 96 kleine Meißner/-innen anbieten zu können und somit zum familienfreundlichen Wohnen beizutragen. Im Herbst 2018 soll der Baubeginn sein. Wir werden dafür keine eigenen finanziellen Mittel in Anspruch nehmen und verursachen somit keine Einschränkungen in der Pflege und Instandhaltung unseres Wohnungsbestandes.

Viele schöne Momente und Ereignisse werden uns von einem spannenden Jahr in Erinnerung bleiben. Genießen Sie mit allen Sinnen ein frohes Weihnachtsfest. Für das neue Jahr wünschen wir Gesundheit, Glück und Zuversicht für ein weiterhin erfolgreiches Miteinander.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SEEG

Ihre Birgit Richter
Geschäftsführerin

FÖRDERUNG 2
Barrierefreie Wohnung

ENGAGEMENT 4
Fernöstliche Kampfkunst

MULTIMEDIA 5
BewohnerPlus-Rabatt

SICHERHEIT 3
Tipps zur Weihnachtszeit

AUSBILDUNG 4
Nachwuchs bei der SEEG

MITMACHEN 6
Gewinnspiel

FÖRDERUNG

Barrierefrei in den eigenen vier Wänden

Lebenswertes Zuhause e.V.

Unter dem Motto „EINFACH. HELFEN." unterstützen die ehrenamtlichen Mitglieder des Vereins Lebenswertes Zuhause e.V. Mieter bei der Förderung von barrierefreien Umbauten in ihrer Wohnung, wie zum Beispiel „Wanne zu Dusche", Türverbreiterungen, Schwellenlose Türdurchgänge und vielen anderen Maßnahmen. Damit Menschen so lange wie möglich selbstbestimmt in ihren eigenen vier Wänden leben können, hilft der Verein in einem Umfang, wie es ihn bisher aus einer Hand nicht gab.

Gefördert werden barrierefreie Umbauten, angefangen von der Planung über die Behörden- und Ämterkommunikation bis hin zur Begleitung der Durchführung des Umbaus durch einheimische Handwerksbetriebe.

Der Verein kooperiert mit Fördermittelexperten, die alle Fördermöglichkeiten ausfindig machen und diese auch beantragen. Mithilfe von Spendengeldern kann in besonderen Fällen auch der Eigenanteil eines Bedürftigen teilweise übernommen werden.

Eine KURZE ÜBERSICHT über aktuelle Fördermöglichkeiten

Krankenkasse

Über die Krankenkasse sind Anschaffungen für einen barrierefreien Badumbau möglich. Bedingung ist, dass Sie selbst oder die Person, welche Sie in Ihrem Haushalt pflegen, eine ärztliche Verordnung über anerkannte Hilfsmittel erhalten hat.

Pflegekasse

Verfügt ein Haushaltsmitglied über einen Pflegegrad (ab 01.01.2017), so können bei der Pflegeversicherung bis zu 4.000 EUR Zuschuss für den barrierefreien Badumbau beantragt werden.

Sächsische Aufbaubank (SAB)

Auch die SAB bietet für Bewohner mit einer Mobilitätseinschränkung eine Förderung an. Um die Mobilität im Haushalt zu ermöglichen oder zu verbessern, stellt die SAB bis zu 8.000 EUR zur Verfügung. Auch die Unterbringung von Rollstühlen und Rollatoren kann gefördert werden.

KfW-Förderung

Der Bund fördert zahlreiche Einzelmaßnahmen zum Barriereabbau im Rahmen des Programms „Altersgerechtes Umbauen" mit bis zu 6.500 EUR.

Prinzipiell kann jeder Mieter das jeweilige Förderprogramm selbst recherchieren und beantragen. Doch Fördermöglichkeiten sind nicht immer leicht zu identifizieren. Der Verein Lebenswertes Zuhause e.V. unterstützt Sie dabei. Profitieren Sie von dessen Netzwerk und Erfahrungen.

Sie sind an einem unverbindlichen und kostenlosen Beratungsgespräch interessiert?

Melden Sie sich einfach direkt beim Verein Lebenswertes Zuhause e.V. unter den unten genannten Telefonnummern oder gern auch bei der SEEG. Auf Wunsch kann eine Beratung in den Räumen der SEEG Meißen, Schlossberg 9, stattfinden. Vereinbaren Sie dazu einfach einen Termin. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Vereins freuen sich auf Ihren Besuch.

KONTAKT

Lebenswertes Zuhause e.V.
Niederfährer Str. 57
01662 Meißen
Tel.: 03521 / 45 85 51 und
Mobil: 0176 / 56 90 11 76
E-Mail:
mail@lebenswertes-zuhause.de
www.lebenswertes-zuhause.de

Foto: fotolia

INVESTITION

Motive von Meißen sowie moderne Farben im Treppenhaus helfen bei der Orientierung.

Barrierearme Wohnungen im Wohngebiet Fellbacher Straße fertiggestellt

Nachdem 2016 die ersten neuen Wohnungen im „Servicewohnen Fellbacher Bogen" bezogen wurden, zeigte sich schnell: Die Entscheidung für das Wohnkonzept mit Begegnungsstätte war goldrichtig. In kürzester Zeit waren alle 43 Wohnungen vermietet – und es gab noch deutlich mehr Interessenten. Schnell fiel der Entschluss, auch die Häuser Fellbacher Straße 5 und 6 komplex zu sanieren.

Nachdem die früheren Bewohner mit organisatorischer und finanzieller Hilfe durch die SEEG in neue Wohnungen umgezogen waren, begannen im März dieses Jahres die Arbeiten. Die zwei Einzelhäuser wurden durch einen Mittelgang verbunden und erhielten einen Aufzug sowie einen barrierefreien Zugang – und das sind nur zwei Beispiele für eine ganze Reihe an Aufwertungsmaßnahmen. Insgesamt entstanden 24 barrierearme Wohnungen, davon 18 Zweiraumwohnungen und 6 Dreiraumwohnungen mit Wohnflächen zwischen 45 und 66 m². Noch während der Bauphase konnten für 20 der 24 Wohnungen neue Bewohner gefunden werden. Die ersten Mieter erhalten noch im Dezember die Schlüssel für ihre neue Wohnung.

SICHERHEIT

Tipps für die Sicherheit zur Weihnachtszeit

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und in vielen Haushalten hat die beliebte Weihnachtsdekoration Einzug gehalten. Tischdecken, Holzfiguren, Tannenzweige und Kerzen sorgen allerdings leider nicht nur für gemütliche Festtagsstimmung, sondern, falsch genutzt, auch für eine Menge Zündstoff in den heimischen vier Wänden. Beachten Sie bitte ein paar einfache Tipps, wie Sie solche Fälle ganz einfach vermeiden können:

Vermeiden Sie echte Kerzen am Weihnachtsbaum

Tannengrün trocknet schnell aus, echte Kerzen erhöhen die Brandgefahr. Elektrische Lichterketten sind um ein hohes Maß sicherer als Kerzen.

Verwenden Sie elektrische Lichterketten

Kaufen Sie nur Artikel mit dem VDE-Symbol (Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.) und gehen Sie so sicher, dass die Sicherheitsansprüche dieser Artikel gewährleistet sind. Achten Sie bei diesen Ketten, auch und vor allem bei LED-Leuchten, auf eine eventuelle Überlastung Ihrer Steckdosen und Verlängerungskabel.

Kerzen niemals ohne Aufsicht brennen lassen

Unachtsamkeit ist Brandursache Nummer eins – löschen Sie Kerzen, wenn Sie den Raum verlassen. Achten Sie darauf, dass Kerzen möglichst an einem Ort brennen, den Kinder nicht erreichen können. Löschen Sie Kerzen an Gestecken rechtzeitig, bevor diese heruntergebrannt sind.

Kerzen brauchen festen Stand

Kerzen nur in hierfür geeigneten, nicht brennbaren Halterungen entzünden. Vermeiden Sie brennbare Unterlagen oder Materialen in der näheren Umgebung (Gardinen, Papierservietten, Geschenkpapier) oder starke Zugluft.

Halten Sie entsprechendes Löschmittel vor

Bei Entzündung von echten Kerzen empfiehlt sich die Bereitstellung von Wasser (Eimer, Gießkanne etc.), und/oder Feuerlöschern. Achten Sie darauf, dass dieses im Brandfall schnell erreichbar ist.

Helden riskieren nichts

Unternehmen Sie nur Löschversuche, bei denen Sie sich selbst nicht gefährden. Schließen Sie ansonsten die Tür zum Brandraum und verlassen Sie so schnell wie möglich mit allen Personen die Wohnung. Alarmieren Sie die Feuerwehr über den Notruf 112.

Besonders beliebt: Weihnachtspyramiden. Lassen Sie die Pyramide während ihres Betriebes nie unbeaufsichtigt und löschen Sie die Kerzen rechtzeitig!

Bitte denken Sie daran, am Silvesterabend alle brennbaren Gegenstände von Ihrem Balkon zu entfernen!

Quelle: Auszug aus dem Merkblatt des Verbandes der Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen zum Umgang mit Kerzen und Feuerwerkskörpern

Fotos: SEEG; fotolia

ENGAGEMENT

Fernöstliche Kampfkunst in Meißen – 1. Aikido-Dojo Meißen e. V.

Bereits seit gut 20 Jahren gibt es den Verein 1. Aikido-Dojo Meißen e. V. in Meißen. Seit dem vorigen Jahr trainieren die Sportler/-innen in ihrem neuen Dojo in der Hainstraße. Als Dojo wird der Ort bezeichnet, an dem asiatische Kampf- und Bewegungskünste geübt werden. Er ist schlicht und einfach gehalten und mit sogenannten Tatami (Matten) ausgelegt.

Im Meißner Dojo trainieren aktuell ca. 50 Mitglieder im Alter zwischen 6 und 55 Jahren, davon über die Hälfte Kinder und Jugendliche. Gelehrt wird die Kampfkunst Aikido. Wer dabei an brachiale Gewalt denkt, der irrt gewaltig. Aikido ist eine defensive, japanische Kampfkunst, die im 20. Jahrhundert von Morihei Ueshiba entwickelt wurde. Im Aikido begegnet man Angriffen mit Ausweichbewegungen und bringt den Angreifer durch Hebel und Würfe zu Fall. Aikido wird auch als harmonische Kampfkunst bezeichnet, da sie zwar zwingend, aber nie aggressiv ist. Die Prinzipien des Aikido ermöglichen es, in einem Konflikt maßvoll und besonnen zu reagieren. Aikidoka, so bezeichnet man die Aikido ausübenden Sportlerinnen und Sportler, lernen im Training ihren Körper und seine Fähigkeiten kennen, lernen tolerant und offen mit einem Partner umzugehen und entwickeln sich nicht nur physisch, sondern auch mental. Somit ist das Aikido-Training auch eine Möglichkeit, in einer immer schneller, lauter und stressiger werdenden Welt Ruhe, Gelassenheit und Selbstbewusstsein zu entwickeln und scheinbare Blockaden zu überwinden.

Die Lehrer des Vereins sind durch den Aikido-Weltverband AIKIKAI in Japan anerkannt. Die SEEG unterstützt den Verein schon seit dem Bau des neuen Dojo. Mittlerweile werden die Mittel für dessen Unterhalt verwendet. Interesse an der Aikido-Kampfkunst? Der Verein bietet immer montags, zwischen 18 und 20 Uhr, die Möglichkeit, an einem Schnuppertraining teilzunehmen (Aikido Dojo, Hainstraße 14, 01662 Meißen). Dabei erhalten Sie in einer entspannten Atmosphäre einen Einblick in das Aikido-Training mit seinen unterschiedlichen Facetten und Übungsformen.

Eine gute Möglichkeit, die Zeit in Familie zu verbringen. Eltern und Kinder beim gemeinsamen Training.

Foto: Claudia Hübschmann

Nähere Informationen zum Verein und zum Dojo gibt es im Internet unter der Adresse: www.aikido-meissen.de.

AUSBILDUNG

Nachwuchs für die Immobilienbranche

Seit ihrer Gründung engagiert sich die SEEG in der Ausbildung junger Menschen und ermöglicht ihnen so den Start in ihre berufliche Zukunft. Aktuell werden bei der SEEG zwei Auszubildende beschäftigt: Nicki Schaller und Jamie Böhlau. Während Frau Schaller eine klassische Berufsausbildung mit dem Abschluss „Immobilienkauffrau IHK" absolviert, hat sich Herr Böhlau für ein duales Studium entschieden, das mit dem Abschluss Bachelor of Arts endet. Statt des Besuchs der Berufsschule wird das theoretische Wissen bei dieser Variante an einer Berufsakademie vermittelt. Die praktische Ausbildung findet in beiden Fällen bei der SEEG statt. Insgesamt dauern beide Varianten drei Jahre. In dieser Zeit werden alle Abteilungen der SEEG durchlaufen, sodass die Auszubildenden alle Facetten des spannenden und vielseitigen Berufsfeldes kennenlernen.

Foto: SEEG

SEEG INFORMIERT

Durch richtiges Heizen und Lüften Geld sparen

Foto: fotolia

Die Mehrheit unserer Mieter weiß, wie man die eigenen vier Wände richtig beheizt. Das lohnt sich – denn falsches Heizverhalten verursacht oft hohe Nachzahlungen. Ein verbreiteter Irrtum ist es z. B., die gesamte Wohnung nur über einen Raum zu beheizen und die Türen zu allen anderen Räumen offen stehen zu lassen. Damit wird nicht nur Heizenergie vergeudet, sondern auch der Geldbeutel unnötig strapaziert.

Das muss aber nicht sein, wenn man die nachfolgenden Tipps beachtet: Energiesparen beginnt bereits beim richtigen Lüften.

Lüften: Kurz und kräftig.

Sorgen Sie für Durchzug: 2- bis 3-mal täglich Fenster weit, aber nur kurz (5 – 10 Minuten) öffnen. So bleibt die Wärme in Möbeln und Wänden gespeichert und kann die Frischluft erwärmen. Nicht vergessen: Thermostatventile dabei schließen.

Raumtemperatur: bedarfsgerecht regeln

Temperaturen nachts, bei Abwesenheit und in nicht genutzten Räumen absenken. Aber: Lassen Sie die Räume nicht total auskühlen – das Wiederaufheizen kostet Energie.

Heizkörper: lieben Freiheit über alles

Dichte Gardinen und Möbel vor dem Heizkörper wirken isolierend und behindern die Wärmeabgabe. Auch als Wäschetrockner ist er ungeeignet. Und wenn er gluckert, rufen Sie uns bitte an. Der Heizkörper wird dann durch einen Fachmann entlüftet. Übernehmen Sie die Aufgabe selbst, kann dies zu Schäden an der Heizungsanlage führen.

Thermostatventil: bei Bedarf dran drehen

Richtig eingestellte Thermostatventile sorgen automatisch für die gewünschte Temperatur. Ändern Sie die Einstellung bei Bedarf, z. B. nachts, wenn Sie den Raum nicht nutzen oder wenn es Ihnen einfach zu warm ist. Sorgen Sie dafür, dass das Ventil richtig arbeiten kann – auf Kaltluft oder fehlende Luftzirkulation reagiert es falsch. Beachten Sie: Ein lockeres Thermostatventil kann zu einem erhöhten Heizungsverbrauch führen. Überprüfen Sie deshalb vor Beginn der Heizperiode, ob die Ventile voll funktionsfähig sind.

Türen: geschlossen halten

Verhindern Sie den Übergang von warmer, feuchter Luft aus beheizten in niedrig beheizte Räume und halten Sie die Türen geschlossen. Damit vermeiden Sie auch Schimmelpilzbildung.

Luftfeuchtigkeit: die richtige Höhe entscheidet

Feuchte Luft wird wärmer empfunden und reduziert das Aufwirbeln lästiger Staubpartikel. Pflanzen und Luftbefeuchter heben das Wohlgefühl. Die optimale Luftfeuchte liegt in Wohnräumen zwischen 40 und 60 %. Bad- und Küchendämpfe sollten Sie aber schleunigst aus der Wohnung abführen, also nach dem Kochen oder Baden kurz und kräftig lüften.

MULTIMEDIA

Der BewohnerPlus-Rabatt* von Vodafone Kabel Deutschland

Eine zuverlässige Multimedia-Versorgung zählt im digitalen Zeitalter zur Grundversorgung. In den Wohnungen der SEEG wird sie u. a. mit dem Kabelanschluss von Vodafone Kabel Deutschland sichergestellt*. Sie nutzen Ihren Kabelanschluss bisher nicht? Dann können Sie jetzt vom neuen BewohnerPlus-Rabatt profitieren. Ob fernsehen in HD-Qualität, surfen mit Highspeed oder attraktive Mobilfunk-Angebote: Eines der Multimedia-Pakete deckt genau Ihre Bedürfnisse ab. Und so funktioniert's: Über das Vodafone-Banner bei den Vermietungsangeboten auf der Internetseite der SEEG gelangen Sie direkt zu Vodafone Kabel Deutschland. Sie suchen Ihr Wunschpaket aus, prüfen die Verfügbarkeit an Ihrer Wohnadresse und sparen doppelt. Denn zusätzlich zum BewohnerPlus-Rabatt* können Sie die Online-Vorteile nutzen.

Wenn Sie eine persönliche Beratung vor Ort bevorzugen, steht Ihnen Herr Karsten Hoffmann als zuständiger Vertriebspartner von Vodafone Kabel Deutschland zur Verfügung.

Foto: Vodafone Kabel Deutschland GmbH

Karsten Hoffmann
Telefon: 0160 / 944 529 66
E-Mail: k.hofmann@vertriebspartner-vfkd.de

** Ein Angebot der Vodafone Kabel Deutschland GmbH. Nicht in allen SEEG-Häusern verfügbar.*

SEEG
MEISSEN MBH

SEEG Stadtentwicklungs- und
Stadterneuerungsgesellschaft Meißen mbH
Schloßberg 9 · 01662 Meißen

Telefon	03521 / 474 30
Fax	03521 / 474 315
E-Mail	info@seeg-meissen.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi. & Do.	9 – 16 Uhr
Di.	9 – 18 Uhr
Fr.	9 – 12 Uhr

Ihre Ansprechpartner:

Vermietung
Frau Winkler 03521 / 474 474

Kundenbetreuung
Frau Pohling 03521 / 474 352
Frau Langner 03521 / 474 318
Frau Menzel 03521 / 474 329

Technik
Frau Stockmann 03521 / 474 335
Herr Ruckau 03521 / 474 381

WEG-Verwaltung
Frau Winkler 03521 / 474 365

Notfallrufnummer
(außerhalb Öffnungszeiten)
Sicherheits- & Service GmbH
Michalke 03523 / 534 900

Sprechzeiten Vermietung:

Mo., Mi. & Do.	9 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Di.	9 – 12 Uhr, 14 – 18 Uhr
Fr. & Sa.	nach Vereinbarung

Sprechzeiten Kundenbetreuer:

Di.	9 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
Do.	9 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

Terminvereinbarungen außerhalb der genannten Zeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.

MITMACHEN

Gewinnspiel

1. Welche Luftfeuchte wird für Wohnräume empfohlen und womit kann diese gemessen werden?
2. Im kommenden Jahr baut die SEEG eine Kindertagesstätte. Wie viele Kinder sollen dort betreut werden?
3. Wie lange dauert regulär eine Berufsausbildung zur/zum Immobilienkauffrau/-kaufmann mit IHK-Abschluss?

Unter allen Teilnehmern, welche die Fragen richtig beantworten, verlosen wir **3 Gutscheine zu je 35 EUR für das Freizeitbad Wellenspiel in Meißen.**

Richten Sie Ihre Antworten bis zum 15. Januar 2018 per E-Mail an: gewinnspiel@seeg-meissen.de oder per Post an: SEEG Meißen mbH, „Gewinnspiel", Schloßberg 9, 01662 Meißen

Lösung aus Mietermagazin Nr. 55 (07/2017)

3	4	9	5	7	1	2	8	6
8	5	1	3	2	6	4	7	9
6	2	7	4	8	9	5	1	3
5	7	2	6	3	8	1	9	4
9	3	6	1	4	2	7	5	8
4	1	8	9	5	7	3	6	2
1	8	4	7	6	3	9	2	5
2	9	5	8	1	4	6	3	7
7	6	3	2	9	5	8	4	1

Rätselecke

Die Lösung erhalten Sie in der kommenden Ausgabe des Mietermagazins.

				6	7			2
	5			4			6	3
					3	7		1
		3		9				7
	6		3		5		8	
1				8		6		
9		1	2					
6	2			1			9	
5			7	3				

IMPRESSUM

Herausgeber:
SEEG Stadtentwicklungs- und Stadterneuerungsgesellschaft Meißen mbH, Schloßberg 9, 01662 Meißen

Verantwortlich für den Inhalt: Dipl.-Ing., M. Sc. Birgit Richter, Geschäftsführerin
Redaktion: David Császár
Gestaltung: n-zwo | Büro für Gestaltung
Druck: Lessing Druckerei Kamenz GmbH